

Beschlussvorlage - öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2017/285/19

Ausschuss für Kinder- und
Jugendhilfeangelegenheiten

am 28.11.2017 TOP:

Verwaltungsausschuss

am 14.12.2017 TOP:

Rat der Stadt Laatzen

am 14.12.2017 TOP:

Ortsrat Gleidingen

Zur Kenntnis

Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 - Einrichtung einer Übergangskita in Gleidingen -

Beschlussvorschlag:

Der Bürgermeister wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zur Umsetzung der in der Drucksache 2017/285/19 genannten Maßnahme einzuleiten. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Herstellung der Übergangseinrichtung sowie die laufenden Mittel für den Betrieb der Einrichtung sind über die Veränderungsliste für den Haushaltsplan und die Finanzplanung für das Jahr 2018 ff. bereitzustellen.

Sachverhalt:

Die aktuelle Fortschreibung des Kindergarten-Bedarfsplanes (Drucksache 2017/307) und der Krippenbedarfsplanung (Drucksache 2017/312) bestätigt die bereits im vergangenen Jahr prognostizierte Entwicklung der Kinderzahlen der unter Dreijährigen und der 3 bis 6 jährigen in Gleidingen. Unter Berücksichtigung der baulichen Entwicklung werden kurz- bis mittelfristig zwei Kindergartengruppen und eine weitere Krippengruppe benötigt. Im Zuge der geplanten Entwicklung des Baugebietes "Am Erdbeerhof" soll der Stadt eine Teilfläche zur Errichtung einer neuen Einrichtung in entsprechender Größe übereignet werden. Mit einer Inbetriebnahme wäre jedoch nach jetzigem Stand frühestens 2022 zu rechnen.

Zwecks Überbrückung und Sicherstellung des Rechtsanspruches auf einen Krippen- und Kindergartenplatz wird vorgeschlagen, auf einer Teilfläche des Bolzplatzes vor der bestehenden Kindertagesstätte in Gleidingen eine Containeranlage als

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.: 53 Ba					

Übergangseinrichtung aufzustellen. Dort sollen 50 Kindergarten- und 15 Krippenplätze eingerichtet werden. Um den zusätzlichen Flächenbedarf zu minimieren und weiterhin einen, wenn auch kleineren Bolzplatz anzubieten, könnte das sehr großzügige Außengelände der bestehenden Kita mit genutzt werden.

Um kurzfristig handlungsfähig zu sein, müssten in den Haushalt 2018 Mittel zur Beschaffung und Einrichtung der Containeranlage eingestellt werden.

Im Rahmen einer Grobkostenermittlung wurden aufgrund des erforderlichen Raumprogramms bei einer Nutzfläche von 651 m² nach erfolgter Markterkundung Herstellungskosten in Höhe von insgesamt 1.373.000 € ermittelt. Darin sind rd. 930.000 € Anschaffungskosten der Containeranlage enthalten. Die restlichen Kosten in Höhe von 443.000 € entfallen auf Erschließung, Herrichtung von Außenanlagen, Einrichtung/Mobiliar und Planungskosten.

Da es sich um eine Übergangslösung handelt, sind keine Investitionskostenzuschüssen von der Region Hannover und vom Land zu erwarten.

Mit einer Fertigstellung der Containeranlage ist aufgrund der erst nach Genehmigung des Haushaltes 2018 durchführbaren Ausschreibung frühestens Anfang 2019 zu rechnen. Hierbei wird angestrebt sowohl die Planung inkl. Baugenehmigungsverfahren, Erschließung und Aufstellung komplett fremd zu vergeben, um eine möglichst kurze Realisierungszeit zu erreichen.

Inwieweit neben einer Neuanschaffung der Containeranlage noch andere ggf. wirtschaftlichere Varianten, wie z. B. Anschaffung einer Gebrauchtanlage oder Anmietung in Frage kommt, ist noch zu prüfen. Hieraus könnte sich noch ein veränderter Kostenrahmen ergeben. Es wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass Ergebnisse hierzu bis zum Abschluss der Haushaltsplanberatungen vorliegen, so dass zunächst eine Veranschlagung der Kosten für die Neuanschaffung einer Containeranlage vorgeschlagen wird.

Die Folgekosten können der beigefügten Anlage entnommen werden. Für den laufenden Betrieb der Kindertagesstätte ergibt sich voraussichtlich ein jährlicher Zuschussbedarf von zunächst 476.900 €. Hierbei wird von einer Inbetriebnahme zum 01.01.2019 ausgegangen.

Im Auftrag

Thomas Schrader

Anlage